

Wenta Grütz den 4^{ten} November 1882
Liebster Johann Dagbist Ich habe Ihnen nach dem
Brief am 3^{ten} November deshalb Ich war sehr
in der That sehr überrascht von Wilhelms Brief am
ich selbst schon am 28^{ten} November geschrieben haben
und bis jetzt noch keine Antwort haben. Oben
wird ich in der That sehr überrascht von der That
so dass ich mich sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu schreiben die Schrift und wegen der That
deshalb ob ich mit dem 15. Markt voraussetzte
dass ich nicht mehr dass Geld war ich dann
schuldig was haben ich im selben bezahlt ob ich
dass Land verkauft haben und noch viel zu
jung und noch das hat mich sehr sehr sehr
lächerlich und sehr sehr sehr sehr sehr sehr
das was man noch 13 Taler und sonst haben ich nicht
ausbezahlt und die 15. Markt geschickte in der That
in der That ich nicht anzusehen dass man mich
gibt zu gut im Grunde ich finde mich sehr sehr
so sehr ich das dem Herrn Hofmann gegenüber
noch nicht gut sein und so viel Geld haben ich
noch das weiß ich von Wilhelms Brief am 28^{ten}
Martinsbriefe von mir fort was man dann könnte
so sehr zu schreiben was ich nicht ich glaube ich
kann doch alle dem Herrn Martin das könnte
ich im Augenblick

Lieber Samuël Draxler:

Ich muß dir auch noch ein paar Zeilen schreiben daß die auch
sich daß ich noch da bin. Mir sehr wohl hier besser wie in
Deutschland. Ich bin sehr froh daß wir hier sind. Die Leute gefallen
mir noch sehr gut. Ich brauche auch nicht bei den Soldaten.
Ich ist gerade Sonntag. Mir ist aber nicht wie in Deutschland
Gottmischel sondern mit Anwesenheit wird geglaubt. Und da
ist es sehr schön. Hier haben wir sehr wie in Deutschland.
Hier wird nicht so gesprochen. Mir ist mir mit dem
bei dir aber dann auch wieder für. Ich wünsche dir ein
glückseliges Leben. Dein
Freund

Ich grüßt dich dein Samuël

Alles

Grüße mir alle meine Freunde. Samuël Draxler. Joseph Dietz.
Gottlieb Gellert. Martin Gellert. Philipp Gellert.
Karl Gellert. Kaspar Gellert. Joseph Gellert. Simon
Gellert. Michael Gellert.